



# NEWS

Ausgabe Oktober 2024

## GEMEINSAM SPAREN MIT HERZ

**BEVOR DER FÖRDERTOPF  
LEER IST**

**AB SEITE 16**

**HERZ AUF DEN SPUREN**

INTERVIEW

WOLFGANG SCHÖBL

AB SEITE 12

**WELCHE ZUKUNFT BLEIBT UNS?**

SITUATION IM LIBANON

UND IN DER UKRAINE

AB SEITE 8





**Liebe Leser,**

in dieser Ausgabe der HERZ News nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unseres Unternehmens. Als international tätiges Unternehmen spüren wir die Auswirkungen globaler Krisen hautnah. Kriegsbedingte Unsicherheiten und wirtschaftliche Herausforderungen beeinflussen uns in vielen Regionen der Welt und fordern uns auf neue Weise heraus. Gerade deshalb sehen wir es als unsere Verantwortung, transparent darüber zu berichten und Ihnen authentische Einblicke in die globale Entwicklung der Branche zu geben.

Neben diesem wichtigen Thema stellen wir Ihnen wertvolle Informationen rund um Kosteneinsparungen vor: Der Fördertopf für den Umstieg von Gas auf nachhaltige Heizmethoden – sei es durch Pelletkessel oder Wohnungsübergabestationen – enthält aktuell knapp eine Milliarde Euro (Stand: Oktober 2024). Bei HERZ bieten wir nicht nur die passenden Produkte, sondern zeigen Ihnen in Interviews auch Beispiele aus der Praxis, wie diese Förderungen optimal genutzt werden können.

Ein besonderes Highlight dieser Ausgabe ist jedoch das Interview mit Wolfgang Schöbl, der vor rund 50 Jahren genau jene Arbeit gemacht hat, die ich heute mit Freude weiterführe – die Redaktion unserer Kundenzeitschrift. Damals nannte sich das Magazin G+L Forum und war ausschließlich an die Mitarbeiter ausgerichtet. Dieses Interview ermöglicht uns auf die Wurzeln von HERZ zurückzublicken und zeigt, wie tief die Werte und Traditionen von HERZ in unserer Arbeit verankert sind.

Diese Ausgabe ist also nicht nur ein Blick in die Zukunft, sondern auch eine Hommage an unsere traditionsreiche Vergangenheit. Wer weiß, vielleicht werden auch wir in 50 Jahren für unsere Arbeit, die wir heute leisten, interviewt.

Viel Freude beim Lesen

Nurgül Akbas  
Redaktion HERZ News

**PS: Sie möchten uns etwas mitteilen oder in der nächsten Ausgabe dabei sein? Wir freuen uns auf jede Rückmeldung, Anregung und Vorschlag Ihrerseits per E-Mail unter: [herznews@herz.eu](mailto:herznews@herz.eu)**

HERZ News  
Kundenzeitung der Herz Armaturen Ges.m.b.H.

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Herz Armaturen Ges.m.b.H.  
A-1230 Wien, Richard-Strauss-Straße 22  
Web: [www.herz.eu](http://www.herz.eu) | E-Mail: [herznews@herz.eu](mailto:herznews@herz.eu) | Tel: +43 1 616 26 31-0  
Redaktion: Nurgül Akbas  
Ausgabe: Oktober 2024

<b>HERZ:</b> Gegenwind...	3
<b>Interview Werner Nager</b> Unsichere Gasversorgung als Chance für die Umwelt	4
<b>Wir bewegen Wasser 2.0:</b> HERZ PUMPFIX Zubehörteile	7
<b>Welche Zukunft bleibt uns?:</b> Aktuelle Situation im Libanon Aktuelle Situation in der Ukraine	8 9
<b>HERZ International:</b> England, Indien, Saudi Arabien, Slowakei, Ukraine	10
<b>Interview Wolfgang Schöbl</b> HERZ auf den Spuren	12
<b>Gemeinsam sparen mit HERZ:</b> Bevor der Fördertopf leer ist	16
<b>HERZ WÜS kompakt:</b> Die flexible Lösung für jede Heizsituation	18
<b>Das große Ganze:</b> HERZ Laborstand in den Niederlanden	19



**Hinweis:** Zwecks besserer Lesbarkeit wird bei personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, welche sich selbstverständlich sowohl auf die weibliche, als auch auf alle anderweitigen Geschlechteridentitäten bezieht.

## GEGENWIND...



### Sehr geehrte Kunden und Partner, liebe Freunde von HERZ!

Wie jedes Jahr bringt der Herbst kürzere Tage, Licht wird durch Grautöne ersetzt und die Stimmung trübt sich ein. Dagegen zu halten ist schwierig. Wir – HERZ – haben in langen Jahren unsere internationale Präsenz ausgebaut, um großen Konzernen Paroli bieten zu können. Die ehemalige Sowjetunion, der Nahe Osten und Mittlere Osten, Nordafrika waren wesentliche Ziele unserer Exportanstrengungen.

In dieser Ausgabe finden Sie Berichte aus dem Libanon und der Ukraine als Beispiele der aktuellen Entwicklung. Ehemals florierende Exportmärkte wie Russland, Belarus, Syrien, Libanon sowie Libyen sind verschlossen oder im Kriegszustand. Zentralasiatische Länder wie Kasachstan, Usbekistan etc. sind auf Grund von Transportumwege um Russland herum nur mit hohen Kosten erreichbar und wenden sich zunehmend China und chinesischen Produkten zu. Letztlich bedeutet dies im Gegensatz zu früheren Jahren sinkende und nicht steigende Exporterlöse.

Wenig hilfreich ist die Situation in Österreich. Die massive Inflation der letzten Jahre resultiert in stark gestiegenen Kosten, vor allem im Mitarbeiterbereich, die in Österreich gefertigte Produkte massiv verteuern oder auf Grund von politischen Entscheidungen Firmen die Existenzgrundlage entziehen. Insolvenzen haben massiv zugenommen, die Industrie verlagert Produktion und Investitionen ins Ausland. Stefan Pierer's KTM macht das mit lautem Getöse, andere setzen es leise um. Um die Kostenexplosion im Griff zu behalten, sind auch wir gezwungen Arbeitsplätze in benachbarte Länder zu verlagern. Teil der Kostensteigerungen sind dabei zusätzlich strafbedrohte Berichtspflichten, Vorgaben aus Brüssel, die in ihrer Komplexität ohne externe Spezialisten nicht zu stemmen sind.

Dass sich die Situation für die produzierende und exportorientierte Industrie nach den Nationalratswahlen verbessern wird, ist kaum zu erwarten. Der Staat braucht dringend Geld und wird sich bei der Wirtschaft bedienen. Andererseits – vielleicht beobachten uns ehemalige HERZ Firmenlenker von irgendwo, die ab 1896 den Ersten Weltkrieg, die Hyperinflation, die Massenarbeitslosigkeit, den Austrofaschismus und Nationalsozialismus, den Zweiten Weltkrieg und die sowjetische Besatzung in Favoriten überstanden haben und denken sich laut: „Die Sorgen hätten wir gern gehabt.“

Noch einen schönen Herbst.

Gerhard Glinzerer



HERZ ist auch heuer als Aussteller auf der GET NORD in der Hansestadt Hamburg, Deutschland, dabei. Die Fachmesse für Elektro, Sanitär, Heizung und Klima öffnet ihre Türen vom 21. - 23. November 2024 für alle Interessenten. Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket und besuchen Sie uns auf unserem Stand A1.248.

**DATUM** **21.-23.**  
**November**  
**2024**

**STAND**  
**A1.248**





Foto: HERZ

## NAHWÄRME WUNDSCHUH UNSICHERE GASVERSORGUNG ALS CHANCE FÜR DIE UMWELT

Bereits seit Jahrzehnten setzt Werner Nager, Geschäftsführer Wärmelieferung Wundschuh, auf Nahwärme in Wundschuh – eine Entscheidung, die anfangs gegen die starke Konkurrenz durch Gas wie ein Kampf gegen Windmühlen schien. Doch mit der zunehmenden Unsicherheit der Gasversorgung durch den Ukraine-Krieg hat sich das Blatt gewendet: Die Nachfrage nach Nahwärme steigt seither rasant. Immer mehr Menschen suchen nach sicheren und kosteneffizienten Alternativen, unterstützt durch attraktive Förderungen. Werner Nager erlebt einen Boom, der zeigt, wie sehr das Bedürfnis nach Sicherheit und nachhaltigen Energielösungen gewachsen ist.

### Ein Schuss ins kalte Wasser

Mit der Anfrage der Siedlungsgenossenschaft an Werner Nager auf seinem Grundstück ein Heizwerk zu errichten, begann seine Reise als Landwirt in Richtung Energieversorgung. Angeschlossen waren damals einige öffentliche Einrichtungen und Einfamilienhäuser. Heute versorgt die registrierte Genossenschaft Wärmelieferung Wundschuh mit 21 Mitgliedern neben zahlreichen Einfamilienhäusern alle öffentlichen Einrichtungen im gesamten Ortskern in Wundschuh,

einer Gemeinde im Bezirk Graz-Umgebung. Anfangs hat er mit viel Skepsis umgehen müssen, heute weiß er ganz genau: Jedes Gespräch mit potenziellen Kunden endet an Ort und Stelle mit einem Vertragsabschluss für den Nahwärmeanschluss.

### Das perfekte Duo für den Umstieg: Unsichere Gasversorgung & Förderung

Die Unsicherheit der Gasversorgung in Verbindung mit attraktiven staatlichen

Förderungen hat zu einer starken Nachfrage nach Nahwärme geführt. Laut Werner Nager erleichtern die Förderungen den Umstieg erheblich, da sie die Investitionskosten senken und Nahwärme offensichtlich zu einer kosteneffizienten Alternative machen. Haushalte entscheiden sich zunehmend für Nahwärme, um sowohl Sicherheit zu erhalten als auch Kosten zu sparen. Im Interview mit HERZ News erzählt Werner Nager gemeinsam mit Günter Karner, Obmann Wärmelieferung Wundschuh, inwiefern die Förderungsmaßnahmen gelungen sind.

**HERZ News:** Welche Rolle spielen Förderungen in Österreich für den erfolgreichen Umstieg auf eine effiziente Wärmeversorgung?

**Werner Nager:** Die hohe Bundesförderung hat definitiv dazu beigetragen, dass viele Haushalte auf unsere Nahwärme umgestiegen sind. Letztes Jahr bekamen unsere Kunden 70 % Förderung sowie zusätzlich die Landesförderung, was den Umstieg natürlich sehr attraktiv macht. Wir hatten sogar einen dabei mit 100 % Förderungszuschuss. Vor allem aber in Zeiten der Corona-Krise und den Unsicherheiten bei der Gasversorgung anschließend durch den Krieg in der Ukraine habe ich eine große Nachfrage erhalten.

**HERZ News:** Der Engpass und die Unsicherheit haben also auch viel dazu beigetragen. Die steigenden Gaspreise vermutlich auch?

**Werner Nager:** Viele Gaskunden waren enttäuscht, weil die Gaspreise rasant gestiegen sind - und das in einem nicht überschaubaren Ausmaß. Gas war unsere größte Konkurrenz, weil es so billig war und hat uns dadurch viele Kunden weggenommen, die wir erst nach 20 Jahren bekommen haben. Mittlerweile ist die Versorgungsunsicherheit ein Thema geworden. Das Gas ist nicht immer in den Mengen vorhanden, die wir brauchen - das Holz aber schon, es muss nur heimgeführt werden (*lacht*).

**HERZ News:** Sie haben aber bestimmt auch Index-Anpassungen oder?

**Werner Nager:** Selbstverständlich, wir müssen natürlich auch wirtschaftlich denken. Bis in den letzten Jahren hatten wir kaum Preisanpassungen. Wir haben hier einen Dorfcharakter und kennen jeden Abnehmer persönlich. Wenn wir eine 100 prozentige Erhöhung machen würden wie die Fernwärme, könnte ich nicht mehr ins Gasthaus gehen (*lacht*).

**HERZ News:** Welche Vorteile hat die Nahwärme? Warum sollte man sich anschließen?

**„ Früher hat es geheißen:  
Nahwärme ist zu teuer.  
Heute heißt es: Wann könnt  
ihr anschließen?**

- Werner Nager

**Werner Nager:** Wir haben eine Versorgungssicherheit. Nahwärme-Abnehmer haben keine Angst mehr, ob das Gas ausreicht oder nicht, wir brauchen Holz und das wächst nach. Im Falle eines Stromausfalles bzw. bei einem Notfall können wir weiterhin die Versorgung durch unser Notstromaggregat sicherstellen. Zudem heizen wir auch nahezu CO<sub>2</sub> neutral, weil unser Holz aus maximal 10 km Entfernung kommt. Für den Austausch der bestehenden Anlage ist manchmal der Umweltgedanke alleine zu wenig, hier spielt dann der finanzielle Anreiz durch die ziemlich guten Förderrichtlinien eine große Rolle.

**HERZ News:** Wie läuft das Verfahren für den Anschluss ab? Welche Kriterien sind zu erfüllen, um sich der Nahwärme anschließen zu können?

**Werner Nager:** Es gibt ein Erstgespräch, dabei wird das Haus besichtigt und der Wärmebedarf berechnet. Dies ist essenziell für den Kostenvoranschlag, weil die Anschlusskosten nach kW berechnet werden. Wir geben dem Endverbraucher auch bekannt, wie viel von seinen Kosten gefördert werden und wie hoch sein Selbstbehalt ist. Dafür ist unser Obmann mit dem Planungsbüro gemeinsam zuständig. Es muss sich aber auch wirtschaftlich rentieren, denn der Leitungsbau ist sehr teuer. Ich kann nicht meterweise Rohre verlegen um ein einziges Einfamilienhaus anzuschließen. Zudem ist nachzuweisen, dass mit dem Anschluss auch eine gewisse Summe an CO<sub>2</sub> eingespart wird, damit wir überhaupt die Förderung bekommen.

**HERZ News:** Inwiefern sind Sie förderabhängig?

**Günter Karner:** Wir sind von der Kommunalkredit Public Consulting (KPC) abhängig. Wenn das Leitungsnetz zu groß ist aber die Abnahme zu klein, erhalten wir kein Fördergeld. Wir haben dann größtenteils selbst die Initiative ergriffen und uns die Objekte bis zum Wunschabnehmer angeschaut, nachgefragt ob sie sich auch anschließen wollen, damit wir das Projekt verwirklichen können. Das ist uns dann gut gelungen und somit konnten wir den großen Netzausbau starten.

**HERZ News:** Wie lang hat der Netzausbau gedauert?



bis zu  
**75%**  
**FÖRDERUNG**  
für den Kesseltausch

Jetzt auf Biomasse oder Wärmepumpen umsteigen und bis zu 75 % Förderung erhalten. Vereinbaren Sie jetzt Ihr kostenloses Beratungsgespräch mit einem HERZ Mitarbeiter. Detaillierte Informationen zu den Förderungen finden Sie unter

[www.herz-energie.at/kesseltausch](http://www.herz-energie.at/kesseltausch)

oder einfach durch das Scannen des QR-Codes.



**Günter Karner:** Wir haben bereits 2018 das ganze Kesselhaus neu installiert und unseren Puffer vergrößert. Durch den Gasengpass und die Förderung ist noch einmal ein großer Ausbau dazugekommen. 2022 war schon der Beschluss für den großen Ausbau womit wir 2024 fertig geworden sind. Ohne der Förderung wären uns definitiv 50 % der Abnehmer ausgefallen und wir hätten das Projekt in diesem Ausmaß nicht verwirklichen können.

**HERZ News:** Und wie sieht es mit den Kosten hierfür aus?

**Werner Nager:** Mittlerweile sind wir ungefähr bei € 3 Mio. Die Herausforderung bei der Förderung ist, dass ich erst nach Projektabschluss die Förderung erhalte. Zwischenzeitlich werden keine Zahlungen getätigt. Die enorm gestiegenen Kreditzinsen sind natürlich ein großer Brocken für die Investitionen, wenn das Projekt über Jahre zu stemmen ist und ich alles vorfinanzieren muss.

**HERZ News:** Wie groß ist Ihre Anlage?

**Werner Nager:** In Betrieb sind momentan zwei kompakte BioFire Hackgutkessel von HERZ mit einer Nennleistung zu je 400 kW. Beim ersten Netzausbau in 2018 haben wir unsere damalige bestehende Anlage mit einem HERZ BioFire Hackgutkessel ergänzt und waren mehr

als zufrieden damit. Daher haben wir uns dieses Jahr beim größeren Netzausbau für einen Austausch der alten Anlage durch einen zweiten HERZ BioFire Hackgutkessel entschieden und die alte Anlage vollständig aus dem System genommen.

**HERZ News:** Warum nicht eine große Industrieanlage statt zwei Kesseln?

**Werner Nager:** Wir waren platzmäßig sehr eingengt, ein großer Industriekessel wäre baulich nicht mehr möglich gewesen. Die HERZ BioFire Hackgutkessel sind sehr kompakt und erbringen die Leistung, die wir benötigen. Dadurch, dass wir die gleiche Bauart bei beiden Kesseln haben, können wir Ersatzteile auf Lager legen, was für uns auch sehr praktisch ist.

**HERZ News:** Was waren Ihre Kriterien bei der Anlagenauswahl und warum HERZ?

**Werner Nager:** Wie bei unseren Kunden war auch für uns der Sicherheitsfaktor ein großer Punkt. HERZ ist ein großer Konzern und bietet nicht nur Kessel an, sondern auch viele andere Produkte. Das Unternehmen wird noch lange Bestand haben und nicht das Handtuch werfen müssen, wie viele andere Unternehmen in der Branche. Was nützt es mir, wenn ich heute ein billigeres Produkt kaufe

und nach einigen Jahren gibt es die Firma nicht mehr? Zudem ist bei HERZ das Preis-Leistungsverhältnis unschlagbar. Beide Kessel laufen störungsfrei, es gibt einen guten Kundendienst, alles passt von der Betreuung bis hin zu der Leistung. Wir haben nicht einmal in Betracht gezogen, uns bei anderen Anbietern umzuschauen.

**HERZ News:** Das freut uns sehr zu hören. Vielen Dank für die authentischen Einblicke. Die positiven Erfahrungen und Eindrücke unserer Kunden bestärken uns in unserem Bestreben. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude mit unseren Produkten.

### HERZ BioFire Hackgutkessel

Der HERZ BioFire Hackgutkessel ist die ideale Lösung für Großprojekte wie Nahwärmenetze, Hotelanlagen, Siedlungsprojekte und vieles mehr. Er ist mit Nennwärmeleistungen von 400 kW bis 1.500 kW erhältlich. Bei höherem Wärmebedarf besteht die Möglichkeit eines Kaskadenbetriebes, bei dem mehrere Kessel zur Leistungssteigerung zusammengeschaltet werden. Weitere Vorteile und detaillierte Informationen zum HERZ BioFire Hackgutkessel erhalten Sie durch das Scannen des QR-Codes. 

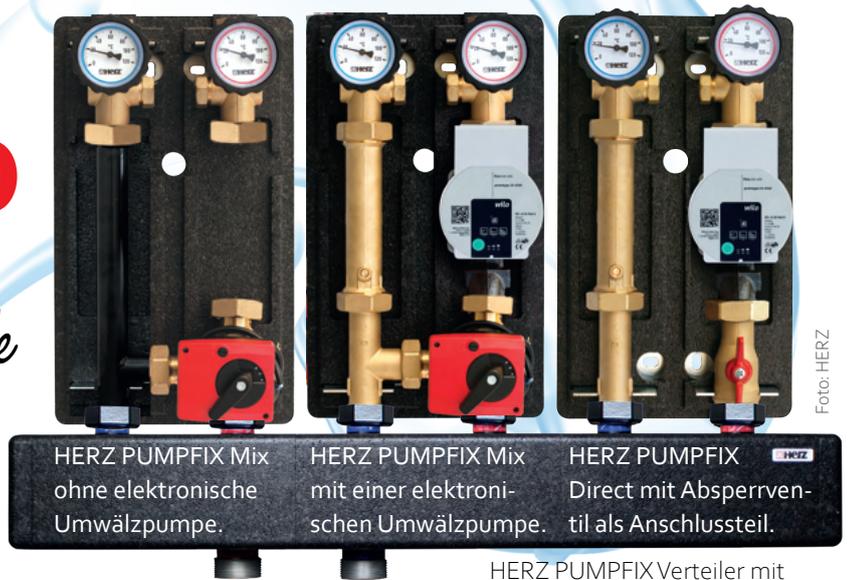
“ Das Preis-Leistungsverhältnis bei HERZ ist unschlagbar. Von der Betreuung bis hin zur Leistung: Alles passt perfekt.

- Werner Nager

Werner Nager und sein Sohn Daniel Nager, Heizwart Wärmelieferung Wundschuh, gemeinsam vor dem HERZ BioFire Hackgutkessel.

# WIR BEWEGEN WASSER 2.0

## HERZ PUMPFIX *Zubehörteile*



HERZ PUMPFIX Mix  
ohne elektronische  
Umwälzpumpe.

HERZ PUMPFIX Mix  
mit einer elektroni-  
schen Umwälzpumpe.

HERZ PUMPFIX  
Direct mit Absperrven-  
til als Anschluss-  
teil.

HERZ PUMPFIX Verteiler mit  
montierten Pumpengruppen.

Jede Anlage hat ohne Ausnahme fixe Bestandteile, ohne die sie nicht funktionieren kann. Doch das Zusammenstellen der einzelnen Teile benötigt viel Zeit und Platz, sowohl in der Planung als auch bei der Umsetzung. Daher bietet HERZ all diese Bestandteile vormontiert und zeitsparend in einer kompakten Einheit als eine Anschlussgruppe an - HERZ PUMPFIX. Mit einer einfachen Montage am Strang sorgt HERZ PUMPFIX zur direkten Verbindung zwischen Wärmeerzeugern und Versorgungskreisläufen in der Gebäudetechnik. HERZ bietet für die in vier Kategorien angebotenen Pumpengruppen auch die nötigen Zubehörteile, um das Produkt genau auf die unterschiedlichen Heizanforderungen individuell anzupassen.

### Für jede Situation gewappnet

Die Produktfamilie PUMPFIX besteht aus mehreren Mitgliedern, die für jede Heizsituation speziell vorgefertigt sind:

- ☑ **HERZ PUMPFIX Direct** für direkte Verbindungen zwischen der Wärmequelle und dem Radiator mit einem Absperrventil als Anschlussstück.
- ☑ **HERZ PUMPFIX Constant**, wenn eine thermostatische Regelung der Heizkreistemperatur gewünscht ist.
- ☑ **HERZ PUMPFIX Mix** für Flächenheizungen oder kombinierten Heizsystemen, ausgestattet mit einem Mischermotor für eine 3-Punkt-Regelung. Je nach Wunsch mit einem Distanzstück aus Messing oder Stahl erhältlich.
- ☑ **HERZ PUMPFIX Solar** für Solar-systeme.

Dennoch wissen wir aus jahrelanger Erfahrung, dass jede Heizanlage einzigartig ist und individuelle Anforderungen hat. Mit dem passenden Zubehör kann die Pumpengruppe im Detail auf die spezifi-

schen Bedürfnisse abgestimmt werden, damit die Anlage ihre volle Leistungsfähigkeit entfaltet.

### HERZ PUMPFIX Verteiler

HERZ PUMPFIX Verteiler wird in Heizungsanlagen eingesetzt, wenn sich in der gewünschten Anlage mehrere Heizkreise bzw. Pumpengruppen befinden. Auf einem Verteiler können 2 bis 5 Pumpengruppen montiert werden. Die Pumpengruppen sowie der Verteiler sind so konstruiert, dass sie mühelos direkt verbunden werden, wodurch erheblich viel Zeitaufwand erspart wird.

### HERZ hydraulische Weiche

HERZ hydraulische Weiche gleicht die unterschiedlichen Volumenströme zwischen dem primären und sekundären Kreislauf aus. Sie sorgt für die erforderliche Verteilung bzw. Leistungsanpassung, um die verschiedenen Kreisläufe voneinander hydraulisch zu entkoppeln, wodurch auch der Regelungsaufwand

deutlich verringert wird.

### HERZ druckloser Verteiler

Ist eine Vordruckpumpe im primären Kreislauf vorhanden, empfiehlt sich der Einsatz eines HERZ drucklosen Verteilers. Dieser sorgt dafür, dass kein Differenzdruck zwischen primärem Vor- und Rücklauf herrscht.

### HERZ Überströmventil

Ist die Wohnungsregelung nicht automatisch mit der Pumpenregelung gekoppelt, arbeitet die Pumpe gegen ein geschlossenes System. Dies kann unter anderem zu einer Überhitzung der Pumpe oder Strömungsgeräuschen führen. HERZ Überströmventil dient zum Schutz der Pumpe vor Überlastung und hält den Kreislauf zu jeder Betriebszeit aufrecht. Produktfotos sowie technische Details erhalten Sie durch das Scannen des QR-Codes. ☑





Oktober 2024: Libanon im Schatten des Krieges.  
Rauchwolken erheben sich nach Explosionen über Beirut

Foto: Loufki Hert

## HERZ SEIT JAHRZEHNTE IM LIBANON WELCHE ZUKUNFT BLEIBT UNS?

Mit einer langen Geschichte im Libanon sieht sich HERZ heute mit einer stark reduzierten Präsenz konfrontiert. Der Konflikt zwischen Israel und der Hisbollah, der 2024 stark eskalierte, war nicht überraschend. Ein Schlüsselmoment war die gezielte Tötung mehrerer Hisbollah-Kommandanten durch Israel, um die Abschreckung zu stärken. Die Reaktionen sind komplex: Während Israel diese Angriffe als notwendig erachtet, um die Bedrohung durch die Hisbollah zu verringern, gibt es im Libanon unterschiedliche Meinungen über die Gruppe. Einige sehen die Hisbollah als Verteidiger, andere als Manipulator, der die Souveränität des Landes gefährdet. Zudem wird der Iran als Unterstützer der Hisbollah immer offensichtlicher, was die Spannungen in der Region weiter anheizt. Die geopolitischen Auswirkungen betreffen nicht nur die Sicherheit Israels und des Libanon, sondern gefährden auch das gesamte regionale Gleichgewicht.

HERZ langjähriger Partner Loufki Hert berichtet direkt aus Beirut für unsere Leser, wie die tatsächliche Situation im Libanon aussieht:

### Der Alltag im Krieg

Das tägliche Leben ist hier dramatisch: Wir warten auf die Warnungen der israelischen Armee – wenn wir Glück haben, werden uns manchmal 15 Minuten eingeräumt, um unsere Häuser und Habseligkeiten zu verlassen, bevor größere Angriffe stattfinden. Die Menschen stürmen Supermärkte und Tankstellen, um

Lebensmittel für ihre Familien zu besorgen und ihre Autos aufzutanken, um in „sicherere Gebiete“ zu fliehen – sofern sie es sich überhaupt leisten können. Seit dem Bankencrash 2019 wurden uns unsere Ersparnisse genommen; die Banken zahlen nur noch lächerliche Summen aus. Das ist der größte Bankraub der jüngeren Geschichte.

### Schatten des Krieges: Verwüstung und Unsicherheit im Libanon

Im Süden des Libanon werden dabei mo-

dernste Waffen und Phosphorbomben eingesetzt. Nicht nur ganze Dörfer und weite Gebiete im Süden des Libanon und in den südlichen Vororten von Beirut werden vollständig zerstört, sondern auch jahrtausendealte Olivenhaine und landwirtschaftliche Flächen. Wenn diese Welle der Gewalt endet, werden viele Menschen nichts mehr haben, wohin sie zurückkehren können. Die Menschen sind zutiefst verängstigt, verloren und besorgt über die kommenden Stunden, während der Winter vor der Tür steht. Dieser Teil des Landes ist fast entvölkert.

## Die Hisbollah und ihre dominierende Rolle im Libanon

Die Hisbollah entstand ursprünglich während der Besetzung des Südlibanons durch Israel, als anderen Parteien im Zuge des Abkommens zur Beendigung des Bürgerkriegs der Besitz von Waffen verboten wurde. Finanziell vollständig vom Iran unterstützt, nutzt Iran die Hisbollah, um seinen Einfluss im Nahen Osten weiter zu festigen. Hisbollah kontrolliert nicht nur die Politik und Wirtschaft des Landes, sondern auch die Entscheidung über Krieg und Frieden. Die korrupte Struktur führt dazu, dass die Libanesen selbst unter den Konsequenzen dieser Gewalt leiden und Opfer dieses Systems werden.

## Brücken der Solidarität in einer gespaltenen Gesellschaft

Als die jüngste Welle der Gewalt begann, zeigten die libanesischen Bürger trotz tiefer politischer Spaltung, die über Jahre hinweg als Teil einer korrupten Struktur

gewachsen ist, große Solidarität. Sie öffneten ihre Herzen, Häuser, Schulen und öffentliche Plätze für die unschuldigen Opfer der Angriffe.

Der einst als "Paris des Nahen Ostens" gefeierte Hauptstadt Libanons, geprägt von glorreichen Tagen, wurde durch Jahrzehnte des Bürgerkriegs und die Einmischung sowohl lokaler als auch internationaler Kräfte weiter gespalten, was die Konflikte im Land bis heute anheizt und die Bevölkerung zunehmend entzweit. Beirut ist heute wie ein riesiges Flüchtlingslager. Im gesamten Land wurden über 1,5 Millionen Libanesen gewaltsam aus ihren Häusern vertrieben, was fast 25 % der Gesamtbevölkerung ausmacht. Hinzu kommen fast eine Million syrische Flüchtlinge, die vor dem anhaltenden Konflikt in Syrien zu uns geflohen sind, der sich auch auf den Libanon ausgewirkt hat.

## Die Aussicht auf die Zukunft

Es ist offensichtlich, dass dem Libanon

nach Kriegsende kein Geld für den Wiederaufbau gegeben wird, es sei denn, es kommt zu einem dramatischen Regierungswechsel und die korrupte Herrschaft wird beendet. Andernfalls werden wir zum neuen Kabul des Nahen Ostens.

Ich persönlich fürchte, dass, wenn dieser Krieg nicht bald endet und nichts Positives daraus hervorgeht, dies das traurige Ende eines großartigen Landes bedeuten könnte, das zu oft auseinandergerissen wurde und möglicherweise als klinisch tot angesehen wird.

- Loutfi Hert

Geschäftsführer

Sami Hert & Sons SARL

HERZ News bedankt sich für den authentischen Einblick in die aktuelle Situation im Libanon und hofft auf ein baldiges Ende des Krieges, um der zivilen Bevölkerung Frieden und Stabilität zu bringen. Wir stehen in Gedanken und Solidarität mit all jenen, die unter den gegenwärtigen Herausforderungen leiden. ☑

## Situation in der Ukraine

Seit 2022 ist die Ukraine im Krieg – und die Auswirkungen sind europaweit spürbar. Die Unsicherheit der Gasversorgung und steigende Inflationsraten machen sich in vielen Ländern bemerkbar. Auch HERZ, als international tätiges Unternehmen, erlebt die Auswirkungen unmittelbar. Natalia Chervona, Marketingleitung HERZ Ukraine, berichtet für unsere HERZ News Leser direkt aus der Ukraine:

## Arbeitsalltag im Krieg

In der Ukraine passt sich der Arbeitsalltag den häufigen Luftangriffsalarmen an. Bei einem Sirenenalarm müssen alle Mitarbeiter in einen Schutzraum gehen. Dies gilt für alle Unternehmen in der Ukraine und wirkt sich unweigerlich auf die Qualität und die Ergebnisse der Arbeit aus.

Das Mobilisierungsgesetz führt zu einer starken Einschränkung der Bewegungsfreiheit von Männern in der Ukraine. Ein persönlicher Austausch mit unseren Partnern ist kaum möglich, vor allem in

der westlichen Region. Das hat spürbare Auswirkungen auf den Umsatz. Um unsere Ziele zu erreichen sind größere Anstrengungen erforderlich. Die Suche nach weiblichen Talenten in der Branche ist sehr stark gestiegen. Wir haben einen starken Mangel im gesamten Land an männlichen Arbeitskräften, vor allem in den Bereichen Logistik, Bauwesen und Transport.

Der Baumarkt in der Ukraine stagniert, vor allem im Osten und Süden, wo die Umsätze spürbar zurückgehen. Transportkosten sind drastisch gestiegen, in einigen Fällen auf das Doppelte, und die reduzierte Verfügbarkeit von Transportmitteln verzögert die Lieferzeiten um ein bis zwei Wochen.

Seit 2022 ist die Bevölkerung der Ukraine um 10 Millionen zurückgegangen, was auf die Abwanderung von Flüchtlingen, einen Rückgang der Geburtenraten und die kriegsbedingte Sterblichkeit zurückzuführen ist. Auch das HERZ Team ist davon nicht unberührt geblieben: Leider haben wir den Leiter der technischen Abteilung im Krieg verloren. Viele Mitarbei-



Foto: HERZ

ter haben das Land verlassen oder sind an die Front gegangen. Ständige Angriffe auf die Energieinfrastruktur belasten das Land zusätzlich und verschärfen die Energiekrise, insbesondere in den kalten Wintermonaten. Trotz all dieser Herausforderungen bleibt HERZ Ukraine jedoch entschlossen, an seinen Zielen festzuhalten und sich den veränderten Bedingungen anzupassen. ☑

**650 Mio**  
Euro Jahresumsatz

**3.500**  
Mitarbeiter weltweit

**44**  
Produktionsstätten

**50**  
Tochterunternehmen



Moderne Technik bedeutet weniger Energieeinsatz bei unverändertem oder höherem Komfort und keinerlei Notwendigkeit, sich für eine warme Wohnung zu schämen. Aus diesem Grund entwickelt HERZ kontinuierlich Innovationen und effiziente Produktlösungen, damit dieser Komfort für jeden leistbar bleiben kann.

Die österreichische HERZ Gruppe mit Fokus auf Energieeffizienz und damit verbundenen Produktionen von Biomasseanlagen, Wärmepumpen, Armaturen, Fernwärme-stationen, Regeltechnik und Dämmstoffen liefert die Produkte für die benötigten Maßnahmen zur effizienten Versorgung und ist in dieser Form in Europa einzigartig strukturiert.

Als österreichisches Unternehmen ist HERZ mit großem Erfolg in der HKLS-Branche auf allen Kontinenten mit 50 Tochterunternehmen und 44 Produktionsstätten in 12 europäischen Ländern präsent. HERZ Produkte gelten als unverzichtbar, wenn es um effiziente Versorgung und langlebige Qualität geht. Daher sind sie von Kanada bis hin zu den Fidschi-Inseln weltweit stark nachgefragt und erfolgreich im Einsatz.

## ENGLAND



Foto: better.org.uk

Eine maßgeschneiderte und kompakte Fernwärmeübergabestation von HERZ versorgt das Britannia Leisure Centre in London mit energie- und kosteneffizienter Wärme. Das in die Jahre gekommene Zentrum hatte zuvor mit hohen Heizkosten und unzureichender Energieversorgung zu kämpfen.

Aufgrund steigender Heizkosten und veralteter Einrichtungen wurde ein umfassendes Neubauprojekt durchgeführt, das in einem vollständig neuen, hochmodernen Freizeitzentrum als Teil der

Neugestaltung des örtlichen Gebiets resultierte. HERZ fertigte in enger Abstimmung mit den Projektpartnern eine maßgeschneiderte Fernwärmeübergabestation mit einer Leistung von 1,5 MW, die optimal auf die Bedürfnisse des Projekts abgestimmt ist.

<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptstadt:	London	
<input checked="" type="checkbox"/>	Sprache:	Englisch	
<input checked="" type="checkbox"/>	Fläche:	130.395 km <sup>2</sup>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Einwohner:	57,11 Mio.	
<input checked="" type="checkbox"/>	Währung:	Britische Pfund	
		1 € = 0,85 GBP	

## INDIEN



Foto: ET Government

In der heiligsten Stadt des Hinduismus, Varanasi in Indien, wird das Dr. Sampurnanand-Sportstadion erneuert und zu einem mehrstöckigen, multisportlichen Hallenstadion ausgebaut, in dem über 20 verschiedene Sportarten ausgetragen werden können. Varanasi ist für Hindus der bedeutendste Pilgerort, durch den der Fluss Ganges fließt: Ein Fluss, dem heilende Kräfte nachgesagt werden.

Ähnlich wie der Ganges, der das Leben mit seiner heilenden Kraft speist, sorgen HERZ Produkte im Stadion

für den richtigen Energiefluss. Nicht spirituell, aber dafür physisch stellen zahlreiche HerzCON sowie HERZ Differenzdruckregler bei diesem Projekt den hydraulischen Abgleich sowie die effiziente Energieversorgung sicher.

<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptstadt:	Neu-Delhi	
<input checked="" type="checkbox"/>	Sprache:	Hindi, Englisch	
<input checked="" type="checkbox"/>	Fläche:	3,29 Mio. km <sup>2</sup>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Einwohner:	1,43 Mrd.	
<input checked="" type="checkbox"/>	Währung:	Indische Rupie	
		1 € = 93,06 INR	

## SAUDI ARABIEN



Foto: spark.sa

Im Osten Saudi-Arabiens wird der King Salman Energy Park SPARK als zentrales industrielles Drehkreuz entwickelt, das eine Logistikzone und verschiedene industrielle Einrichtungen umfasst. Das Projekt zielt darauf ab, die Energiebranche durch moderne und effiziente Technologien zu stärken und den wirtschaftlichen Wert der Energieversorgung in Saudi-Arabien und der Region zu maximieren.

Für die effiziente Energieversorgung dieses Projekts wurde unsere Tochterge-

sellschaft HERZ Middle East beauftragt. Zahlreiche Sanitär- und HLKS-Ventile von HERZ wurden geliefert, um das Projekt bei der effizienten Versorgung zu unterstützen. ☑



☑ Hauptstadt:	Riad
☑ Sprache:	Arabisch
☑ Fläche:	2,15 Mio. km <sup>2</sup>
☑ Einwohner:	36,7 Mio.
☑ Währung:	Saudi-Riyal 1 € = 4,16 SAR

## SLOWAKEI



Foto: HERZ

Das slowakische Unternehmen Lesagro s.r.o. mit Sitz in Pravenec beschäftigt sich mit der Verarbeitung und dem Verkauf von Holz in verschiedenen Arten. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt in der traditionellen Herstellung von Furnieren für Möbel.

Um die Produktion effizienter zu gestalten und auch die Räumlichkeiten kosten- und energieoptimiert zu beheizen, entschied sich der Kunde für den Austausch seiner in die Jahre gekommenen Anlagen durch einen Binder Heißwasserkessel.

Zur Staub- und Feinstaubentsorgung ist ein Multizyklon verbaut. Diese sorgt für ein gereinigtes Abgas. Der Heißwasserkessel hat eine Leistung von 1,5 MW und wird mit dem Holzabfall der Produktion befeuert. ☑



☑ Hauptstadt:	Bratislava
☑ Sprache:	Slowakisch
☑ Fläche:	49.035 km <sup>2</sup>
☑ Einwohner:	5,5 Mio.
☑ Währung:	Euro

## UKRAINE



Foto: mayak.daytona.com.ua

Ein weiteres Bauprojekt in der Ukraine entscheidet sich für die HERZ Qualität. Das 32-stöckige MAYA Residential Wohnkomplex in Dnipro, der viertgrößten Stadt der Ukraine, wird mit zahlreichen HERZ Wohnungsübergabestationen der Familie kompaktINDIREKT ausgestattet.

Die WÜS kompaktINDIREKT ist mit zwei separaten Wärmetauschern ausgestattet: einem für Trinkwasser und einem für Heizungswasser. Dank dieser Systemtrennung wird die Vermischung der primären und sekundären Versorgung

verhindert, wodurch der Schutz vor Schmutzpartikeln gewährleistet wird. Zusätzlich trägt die Warmwasser-Vorrangschaltung zu einer effizienten Versorgung und Kosteneinsparung bei. ☑



☑ Hauptstadt:	Kiew
☑ Sprache:	Ukrainisch
☑ Fläche:	603.700 km <sup>2</sup>
☑ Einwohner:	36,75 Mio.
☑ Währung:	Hrywnja 1 € = 46,19 UAH



Wolfgang Schöbl, Schwiegersohn von Dr. Richard Lehrner, vor dem Portrait von Viktor Lehrner, Gründer von Gebauer & Lehrner, bei HERZ Armaturen im 23. Wiener Gemeindebezirk.

Foto: HERZ

## EINE HERZENSGESCHICHTE

### HERZ AUF DEN SPUREN

Wolfgang Schöbl war Anfang der 1970er Jahre für die Redaktion von G+L Forum, dem Vorgänger von HERZ News, bei HERZ zuständig, bevor er seine berufliche Laufbahn als Export-Manager fortsetzte. Als Schwiegersohn des damaligen Geschäftsführers, Dr. Richard Lehrner, hat er das Unternehmen und die Familie Lehrner aus nächster Nähe erlebt. Heute blickt er auf eine ereignisreiche Zeit bei HERZ zurück und lässt uns an seinen Erinnerungen, Erfahrungen und prägenden Momenten in der Geschichte von HERZ teilhaben.

#### Richard Lehrner: Vom Kriegsgefangenen zum Unternehmer

Mit 18 Jahren, vor dem Anschluss 1938 von Österreich an Deutschland, träumte Richard Lehrner von einer Zukunft als Verkehrsflieger. Doch der Verlauf der Geschichte führte ihn auf einen anderen Weg. 1941 fiel er als Kampfpilot in sowjetische Gefangenschaft, nachdem die Deutschen die Sowjetunion überfallen hatten. Im Gegensatz zu seinen beiden älteren Brüdern kehrte er jedoch körperlich und geistig unversehrt zurück. Damit war sein Weg vorgezeichnet: Er

übernahm das Unternehmen des Vaters "Gebauer & Lehrner KG".

Im Interview mit HERZ News erzählt Wolfgang Schöbl, Mitarbeiter sowie Schwiegersohn Dr. Richard Lehrners, über die damalige Zeit des heute international tätigen Unternehmens HERZ Armaturen.

**HERZ News:** Was waren die größten Herausforderungen für HERZ nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges?

**Wolfgang Schöbl:** Nach dem Krieg stand HERZ, damals noch Gebauer & Lehrner,

vor massiven Problemen. Unsere ehemaligen Absatzmärkte, die sich durch die Monarchie ergeben hatten, lagen in Trümmern. Österreich war nun ein viel kleinerer Markt. Damals gab es einen entscheidenden Konflikt zwischen Richard Lehrner und seinem Vater Viktor.

**HERZ News:** Aus welchem Grund?

**Wolfgang Schöbl:** Gebauer & Lehrner stellte 1.300 verschiedene Produkte her, aber immer nur in sehr kleinen Mengen. Richard Lehrner erkannte, dass wir uns spezialisieren und weniger Produkte in größeren Stückzahlen produzieren

mussten, um exportieren zu können. Viktor Lehrner war jedoch davon überzeugt, dass ein ordentlicher Betrieb ein komplettes Sortiment anzubieten hat.

**HERZ News:** Wer konnte sich durchsetzen?

**Wolfgang Schöbl:** Schwiegervater, also Richard Lehrner. Nach seiner Übernahme des Unternehmens hat er die Spezialisierung auf Heizungsarmaturen endgültig realisiert. Das Produktsortiment wurde von 1.300 auf 100 Produkte gesenkt. Der Umsatz stieg dabei von 20 Millionen auf 60 Millionen Schilling.

**HERZ News:** War das der Wendepunkt des Unternehmens?

**Wolfgang Schöbl:** Ich würde es als den Anfangspunkt einer Wendekurve bezeichnen. Das große Produktionsprogramm zu reduzieren hat dem Unternehmen dabei geholfen, in die Serienproduktion zu gehen. Dadurch erreichten wir den internationalen Erfolg.

**HERZ News:** Richard Lehrner hat sich intensiv um die Motivation und Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter bemüht. Das war für die damalige Zeit und angesichts seiner persönlichen Vergangenheit eher ungewöhnlich. Worauf führen Sie das zurück?



Wolfgang Schöbl stöbert in alten HERZ News, die er geschrieben hat. Die erste Ausgabe des G+L Forums erschien im März 1971.

Foto: HERZ

**Wolfgang Schöbl:** Mein Schwiegervater kam während seiner Kriegsgefangenschaft stark in Berührung mit marxistischer Ideologie. Allerdings hat er es geschafft, daraus das menschliche Element herauszuziehen. Der Marxismus strebt theoretisch eine klassenlose Gesellschaft an, in der beispielsweise die Produktionsmittel dem Volk gehören. Lehrner hat das auf seine Weise interpretiert: Wenn die Produktionsmittel – im unternehmerischen Sinne – den Mitarbeitern gehören, dann sollen sie auch Verantwortung übernehmen und mitbestimmen dürfen.

**HERZ News:** War das die Grundlage für das Beteiligungsmodell von Lehrner?

**Wolfgang Schöbl:** Lehrners Beteiligungsmodell basierte stark auf die Überzeugung, dass Menschen nicht nur durch äußeren Druck oder finanzielle Anreize motiviert werden müssen. Er hat sich sehr für amerikanische Managementliteratur interessiert, besonders für die X-Y-Theorie von Douglas McGregor. Nach dieser Theorie gibt es zwei Ansätze, wie man Menschen führt: Theorie X besagt, dass Menschen faul sind und nur durch Geld motiviert werden. Im Gegensatz dazu, stellt die Theorie Y Menschen als ehrgeizig, von Natur aus bereit Verantwortung zu übernehmen und ihre Leistung erbringen zu wollen dar. Mein Schwiegervater war von Grund auf ein

“ Die Gesellschaft hat noch nicht gelernt, Fehler ohne Schuldkomplexe zu machen.

- Dr. Richard Lehrner  
ehemaliger Eigentümer HERZ Armaturen



Foto Dr. Lehrner: Trend Magazin Jänner 1974

positiv eingestellter Mensch, daher entschied er sich für die positive Theorie.

**HERZ News:** Es ging also auch darum, andere Motivationsquellen neben Geld und Freizeit anzusprechen, richtig?

**Wolfgang Schöbl:** Genau. Beim Beteiligungsmodell von Lehrner gehörten 50 % des Unternehmens dem Schwiegervater, 25 % seinem Partner Thomas Smolka und die restlichen 25% den Mitarbeitern. Man hat sich mit 5.000 Schilling beteiligen können. Er wollte, dass jeder Mitarbeiter sich am Gesamterfolg beteiligt fühlt und Verantwortung übernimmt. Sie sollten den Willen haben, ihre Innovationen ins Unternehmen einzubringen.

**HERZ News:** Was war die Herausforderung dabei?

**Wolfgang Schöbl:** Es war wichtig, sowohl die Arbeiter als auch die Führungskräfte vom Beteiligungsmodell zu überzeugen. Jeder Beteiligter hat unabhängig von der beruflichen Position mitbestimmen können. Die Arbeiter musste man langsam an die Übernahme von Verantwortung heranführen. Wenn man nur gewohnt ist, nach Anweisung zu arbeiten, ist dies nicht sehr einfach. Man muss den Personen Zeit geben, sich anzupassen.

**HERZ News:** Das Beteiligungsmodell

erhielt seinerzeit auch eine sehr große mediale Aufmerksamkeit und wurde in den Fachzeitschriften seitenweise bis ins kleinste Detail beschrieben. Was war die Politik dahinter, eine firmeninterne Info so stark preiszugeben?

**Wolfgang Schöbl:** Richard Lehrner hat einen "gesellschaft-politischen" Rucksack getragen. Er wollte, dass seine Erkenntnisse nicht nur bei HERZ angewendet werden, sondern auch in anderen Unternehmen. Er war stolz auf sein Modell und glaubte daran, dass es möglich sei, die Wirtschaft gesünder zu gestalten, wenn andere Firmen ähnliche Modelle übernehmen würden.

**HERZ News:** Die Ölkrise 1973 machte aber einen fetten Strich durch die Rechnung oder?

**Wolfgang Schöbl:** Die Ölkrise war ausschlaggebend für den nicht gelungenen Erfolg seines Modells. Wenn die Ölkrise bisschen später ausgebrochen wäre, hätte sich das Modell stabilisiert. Die Geschichte hätte dann ganz anders ausgesehen. Damals haben etwa 160 Mitarbeiter das Unternehmen verlassen müssen – von insgesamt 360. Es war eine sehr schwierige Zeit. Besonders für die jüngsten Beteiligten war es ein großer Schock: Sie waren zwar Mitunternehmer, waren sich aber nicht mehr sicher, ob sie

nicht den Arbeitsplatz verlieren. Ich war der Erste, der gekündigt wurde.

**HERZ News:** Sie? Der Schwiegersohn des Eigentümers?

**Wolfgang Schöbl:** Das war eine perfide Politik des damaligen Partners Thomas Smolka. Als er mich, den Schwiegersohn des Chefs, als Ersten hinauswarf, wollte er damit den anderen Angst einjagen. Viele Mitarbeiter verstanden das als Zeichen dafür, dass sie sich auf schwierige Zeiten einstellen mussten.

**HERZ News:** Eine Kündigungswelle ist also ausgebrochen. Wie ist Richard Lehrner mit der Situation umgegangen?

**Wolfgang Schöbl:** Er war auf Teneriffa und hat an einem Bridge-Turnier teilgenommen.

**HERZ News:** Zu diesem Zeitpunkt hatte er sich aber noch nicht zurückgezogen, oder?

**Wolfgang Schöbl:** Nein, er war noch aktiv dabei. Er vertraute aber seinem Führungskreis sehr. Seine bisherigen Lehren und Vorgaben wurden vom Führungskreis verstanden, ebenso auch seine Botschaft dahinter. Aber für die Mitarbeiter war das ein Schock. Ihr geliebter "Vater" war weg und sie waren nun dem Füh-



Ein Besuch mit Stil und Geschichte: Wolfgang Schöbl zu Besuch bei HERZ. Die Farbe seines Autos lässt sagen: Einmal HERZ, immer HERZ.

rungskreis ausgeliefert, vor allem Thomas Smolka, der eher durch seine strengere Führungsstrategie bekannt war.

**HERZ News:** Wie gestaltete sich sein endgültiger Rückzug aus dem Unternehmen?

**Wolfgang Schöbl:** Schwiegervater hat sich nach der Ölkrise immer mehr und mehr vom Unternehmen zurückgezogen. Er hatte auch die ersten Anzeichen von gesundheitlichen Problemen. Der letzte Teil der Lehrner Gesellschaft ist an Thomas Smolka verkauft worden. Das Vermögen wurde durch eine vorzeitige Schenkung an die drei Kinder des Schwiegervaters übertragen.

**HERZ News:** Hätten Sie sich damals vorstellen können, dass aus Gebauer & Lehrner das heutige HERZ wird?

**Wolfgang Schöbl:** Das hätte ich mir nicht vorstellen können. Ich habe die Sandgießerei miterlebt. Es ist faszinierend, was aus dem Werk heute geworden ist. Wenn ich mir heute die HERZ News anschau, bin ich das erste Mal traurig darüber, dass ich über das Pensionsalter draußen bin. Ich würde hier sofort wieder anfangen wollen.

**HERZ News:** Ich danke Ihnen sehr, dass Sie unseren Lesern die Möglichkeit gegeben haben, einen tieferen Einblick in die Geschichte der HERZ Armaturen zu erhalten.

## el gusto español Die spanische Verkosterei

Seit 1997 importiert Wolfgang Schöbl spanische Lebensmittel und gehört heute zu den führenden Importeuren in Österreich. 2015 übergab er das Unternehmen an seine Tochter und seinen Schwiegersohn, denen er bis heute zur Seite steht. Von Manchegokäse über Sardinien bis hin zu Salami – das Feinkostgeschäft in Baden bietet eine Vielfalt spanischer Delikatessen. ☑



**Adresse:** Am Grünen Markt,  
Brusattiplatz 2, 2500 Baden  
**Website:** [www.espanol.at](http://www.espanol.at)  
**E-Mail:** [espanol@espanol.at](mailto:espanol@espanol.at)



1937:  
Peter Smolka in London

Foto: geni.com

## Ein Agent in Stalins Diensten: Peter Smolka / Smollett

Thomas Smolka erwarb Anfang der 1980er Jahren alle Anteile der Familie Lehrner und wurde somit der alleinige Geschäftsführer des Unternehmens Gebauer & Lehrner. Sein Vater war jedoch keine unbekanntere Persönlichkeit in der Geschichte der sowjetischen Agenten: Peter Smolka, der nach seiner Emigration nach Großbritannien seinen Namen in Smollett änderte.

In den Archiven im Netz taucht Peter Smolka als Agent des NKWD auf, der sowjetischen Geheimpolizei, die für politische Unterdrückungen und große Operationen unter Josef Stalin bekannt war. Unter dem Codenamen „ABO“ war Smolka unter anderem auch für die Organisation sowjetischer Propaganda in England zuständig. Er

soll von niemand Geringerem als Kim Philby, einem Mitglied der berühmten Cambridge Five, rekrutiert worden sein, die während des Zweiten Weltkriegs und des Kalten Kriegs für die Sowjetunion spionierten. Offiziell arbeitete Smolka als Journalist und seine wahre Rolle als Agent wurde erst nach seinem Tod aufgedeckt.

Im Rahmen des Interviews teilte uns Wolfgang Schöbl auch interessante Informationen über die erste Begegnung der Familien Smolka und Lehrner mit. Ihm zufolge war Peter Smolka als Verbindungsoffizier zwischen der britischen Royal Army und der sowjetischen Roten Armee aktiv und unterstützte antifaschistische Schulungen für Kriegsgefangene - zu einer Zeit, als Richard Lehrner ebenfalls Kriegsgefangener war. 1948 kehrte Peter Smolka nach Wien zurück und pflegte mit Richard Lehrner eine enge Freundschaft. Diese Verbindung führte dazu, dass Peter Smolkas Sohn Thomas zunächst als Partner in das Unternehmen von Richard Lehrner eintrat und später dessen alleiniger Eigentümer wurde.

### Der dritte Mann

Peter Smolka, der enge Verbindungen zu Kim Philby pflegte, gewährte Graham Greene, dem Schriftsteller und Drehbuchautor, entscheidende Einblicke in Philbys Leben als Doppelagent, die den düsteren Charakter von Harry Lime im Film "Der dritte Mann" maßgeblich beeinflussten. Der Name Smolka wurde im Film einer Bar gewidmet. Ob die Namensgebung der Bar als Dank für die wertvollen Informationen von Smolka an Greene zu verstehen ist oder als ein subtiler Hinweis auf den geheimen Ort ihres Informationsaustausches dient, bleibt wohl ein Geheimnis, das wir nie lüften werden.



Der dritte Mann: Orson Welles als Harry Lime

Foto: tagesspiegel.de

### Farm der Tiere

Peter Smolkas Einfluss erstreckte sich nicht nur auf die Politik und Filmwelt, sondern hinterließ auch Spuren in der Literaturgeschichte. Genaugenommen in George Orwells legendärem Werk "Farm der Tiere". Ursprünglich hatte der Verleger Jonathan Cape einer Veröffentlichung des Buches zugestimmt, doch kurz darauf zog er seine Zusage mit der vagen Begründung zurück, dies geschehe "auf den Rat eines britischen Beamten". Dieser Beamte war niemand Geringerem als Peter Smolka, der Orwells Manuskript zu "antisowjetisch" empfand. Es ist kein Zufall, dass Smolka auf George Orwells berühmter Liste von Personen zu finden ist, die er als "Kryptokommunisten, Mitglieder der Kommunistischen Partei Großbritanniens oder Agenten" bezeichnete und 1949 an das britische Information Research Department (IRD) übergab. In dieser Liste wird Smolka als „mit ziemlicher Sicherheit ein Agent irgendeiner Art“ aufgeführt, weit bevor Smolka offiziell als Agent entlarvt wurde.



Foto: HERZ

## GEMEINSAM SPAREN MIT HERZ BEVOR DER FÖRDERTOPF LEER IST

Im 18. Wiener Gemeindebezirk wird aktuell eine vierstöckige Altbau-Wohnung im Familienbesitz auf eine effizientere Energieversorgung mit Fernwärme umgestellt. Die Entscheidung fiel nicht nur aus ökologischen Überlegungen, sondern auch aufgrund der attraktiven Fördermöglichkeiten im Rahmen der fortlaufenden Aktion „Raus aus Öl und Gas“. Mit an Bord sind HERZ Wohnungsübergabestationen, die einen Austausch der Gastherme in den Wohnungseinheiten zeit- und kostensparend ermöglichen.

### Die Ausgangslage

Im Jahr 2019 wurde bereits eine Steigleitung für die Gasversorgung des Wohnhauses renoviert, um den neuen Sicherheitsstandards gerecht zu werden. Bei der Überprüfung der aktuellen Druckanforderungen letztes Jahr stand eine erneute Sanierung der Gasinfrastruktur im Raum. Die Gebäudeeigentümer entschieden sich für einen anderen Weg: Umstieg auf Fernwärme. Die Umstellung des Altbaus zeigt eindrucksvoll, wie alte Bausubstanz mit modernen Energielösungen kombiniert werden kann, um nicht nur den Wohnkomfort zu erhöhen, sondern auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren und dabei selbst zu profitieren.

### WÜS Renova als perfekter Ersatz für die Gastherme

Im Rahmen der Umstellung auf Fernwärme wurden die meisten bestehenden Gasthermen durch HERZ Wohnungsübergabestation Renova ersetzt. Wohnungen mit Fußbodenheizung wurden mit HERZ WÜS Kompakt ausgestattet. Speziell als Nachfolger für Gasthermen konzipiert, nutzt HERZ WÜS Renova die gleichen Anschlüsse wie eine Gastherme. Dadurch ist eine einfache Montage an die Bestandsinstallation umsetzbar: Die alte Gastherme wird einfach entfernt und WÜS Renova an ihrer Stelle installiert. Ein nahtloser Prozess, der erhebliche Zeit spart.



Martin Zellner, MSc. bei Inbetriebnahme der HERZ WÜS Kompakt.

Foto: HERZ

HERZ Verkaufsdirektor Susanne Juza betont: „Bei HERZ legen wir großen Wert darauf, dass unsere Produkte auf der Baustelle mühelos in Betrieb genommen werden können und Zeit sparen. Deshalb sind die meisten unserer Lösungen, wie auch die WÜS Renova, vormontiert und einsatzbereit. Wir wissen, wie kostbar Zeit ist.“

Das bestätigt auch Martin Zellner, MSc. Geschäftsführer von Gebäudetechnik Zellner GmbH, der für das Projekt im 18. Wiener Gemeindebezirk zuständig ist: "Die Installation von HERZ Wohnungsübergabestationen ist so einfach, dass keinerlei Einschulung notwendig ist. Dadurch sparen wir enorm viel Zeit." Überzeugt ist er nicht nur von der kurzen Inbetriebnahmezeit sondern auch von der kompakten Größe der Wohnungsübergabestationen von HERZ: "Sie fügen sich unauffällig in die Wohnräume ein, ohne viel Platz zu beanspruchen." Das Projekt zeigt, dass die Kombination von staatlichen Förderungen, technischer Innovation und umweltbewusster Planung ein erfolgreiches Rezept für die Energiezukunft ist.

### Aktuelle Förderungen

Angesichts der attraktiven Förderungen im Rahmen der Aktion „Raus aus Öl und Gas“ wird der Umstieg auf Fernwärme schnell zum bevorzugten Lösungsansatz - sowohl bei Privatpersonen, als auch

„ Die Installation von HERZ Wohnungsübergabestationen ist so einfach, dass keinerlei Einschulung notwendig ist. Dadurch sparen wir enorm viel Zeit.

- Martin Zellner, MSc.  
Geschäftsführer  
Gebäudetechnik Zellner GmbH,  
Münichreiterstraße 47/4,  
A-1130 Wien  
Web: [www.zellner.at](http://www.zellner.at)

Foto: HERZ



bei mehrgeschossigen Wohnbauten. Mit Stand Oktober 2024 wurden bereits knappe 96.000 Förderungsanträge gestellt und über 77.000 Registrierungen verzeichnet. Derzeit (Oktober 2024) stehen noch knapp eine Milliarde Euro an Förderungsmitteln zur Verfügung. Gefördert wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems durch eine klimafreundliche Technologie. Ist ein Anschluss an eine Nah- oder Fernwärme gegeben, kann nur dies gefördert werden. Ist ein solcher Anschluss nicht möglich, wird ein Hackgut- oder Pelletskessel oder eine

Wärmepumpe gefördert.

Die Förderungen decken bis zu 75 % der förderungsfähigen Investitionskosten ab, die sich aus Materialkosten, Planung und Montage sowie die Kosten für Demontage und Entsorgung zusammensetzen.

### Zusätzliche Förderung für die Zentralisierung des Heizungssystems

Werden während des Umstiegs auf eine klimafreundliche Technologie auch die einzelnen Gasthermen in den Wohnun-

## HERZ WÜS RENOVA

### IHR PERFEKTER GASTHERMEN-ERSATZ

*Vorteile*

- ☑ Niedrige Rücklauftemperaturen
- ☑ Effizienter Betrieb
- ☑ Moderne, dezentrale und hygienische Warmwasserproduktion
- ☑ Benötigt keine energieintensiven Warmwasserspeicher
- ☑ Verrohrung und Wärmetauscher aus hochwertigem Edelstahl
- ☑ Thermostatische Regelung der Zapftemperatur
- ☑ Sehr gute Temperaturstabilität - auch bei kleinen Zapfmengen
- ☑ Montagefreundlich und zeitsparend
- ☑ Günstigere Wartungskosten
- ☑ Weitere und technische Details durch Scannen des QR-Codes



gen durch ein zentrales klimafreundliches Heizungssystem ersetzt, kann auch hierfür eine Förderung beantragt werden. Die anfallenden Mehrkosten werden nämlich zusätzlich gefördert. Hierbei hat die Zentralisierung für das gesamte mehrgeschossige Gebäude zu erfolgen. Je nachdem, ob nur der Leitungsanschluss vorbereitet wird oder die Wohnung tatsächlich an das neue Zentralheizungssystem angeschlossen wird, variiert der maximale Höchstbetrag der Förderung.

Wer auf hohe Umbau- und Investitionskosten für eine zentrale Warmwasserbereitung samt Warmwasserverteilung und Zirkulationsleitungen verzichten will, setzt hier auf WÜS Renova. Mit WÜS Renova sind die einzelnen Wohnungen an das zentrale Heizsystem angeschlossen, wie beispielsweise Fernwärme, jedoch erfolgt die Trinkwassererwärmung hygienisch dezentral direkt in der Wohnung. Dadurch erspart man sich lange Leitungen und Wärmeverluste.

Auch dem Thema Legionellen wird somit Einhaltung geboten. Da zu keinem Zeitpunkt warmes Trinkwasser gespeichert werden muss, wird das Entstehen von gesundheitsschädlichen Legionellenkulturen praktisch ausgeschlossen.

### Bonus Förderungen

Zusätzlich gibt es spezielle Bonus-Förderungen, etwa für die Umstellung auf ein durchgängiges Niedertemperatursystem (**Bonus Niedertemperatur**) oder den Austausch eines gasbetriebenen Herdes gegen einen Elektroherd (**E-Herd-Bonus**).

Wer im Zuge des Heizungstauschs auch eine thermische Sanierung des Gebäudes durchführt, etwa durch die Dämmung von Außenwänden oder den Austausch alter Fenster, kann hierfür im Rahmen des „Sanierungsscheck im mehrgeschossigen Wohnbau“ gesonderte Förderungen beantragen. Einige Voraussetzungen sind hierbei zu beachten. Detaillierte Informationen sowie die Möglichkeit zur Antragserstellung finden Sie unter [www.raus-aus-öl.at](http://www.raus-aus-öl.at). 

# HERZ WÜS KOMPAKT

*Die flexible Lösung  
für jede Heizsituation*

Die Anforderungen an moderne Heizsysteme sind vielfältig – von unterschiedlichen Vorlauftemperaturen für Radiatoren oder Flächenheizungen bis hin zu diversen Zapfleistungen. Hinzu kommen oft begrenzter Platz und die Herausforderung einer reibungslosen Installation. Mit über 125 Jahren Erfahrung versteht HERZ genau, worauf es ankommt. HERZ Produkte sind so entwickelt, dass sie die täglichen Abläufe von Installateuren und Planern nicht nur erleichtern, sondern auch effizienter und problemlos gestalten.

Die Familie **HERZ WÜS kompakt** bietet für alle Anforderungen und Situationen die optimale Lösung. Unterteilt wird die Familie WÜS kompakt in drei Hauptkategorien: **WÜS kompaktRAD** eignet sich perfekt für Radiatorenheizungen, während **WÜS kompaktFBH** ideal für Flächenheizungen mit niedrigen Vorlauftemperaturen ist. Für Systeme mit vollständiger hydraulischer Trennung ist HERZ **WÜS kompaktINDIREKT** die richtige Wahl. Die Auswahl der unterschiedlichen Zapfleistungen je nach Kategorie ermöglichen eine flexible Lösung für jede Heizsituation.

Alle Modelle der HERZ WÜS kompakt Familie haben eines gemeinsam: Sie bieten in einer kompakten Größe eine vollständig vorinstallierte Technik, die für zeitsparende Inbetriebnahme und maximale Energieeffizienz sorgt. Vom integrierten 4-in-1 Differenzdruckregler für den hydraulischen Abgleich bis hin zu Warmwasservorrang für priorisierte Warmwasserbereitung während des Zapfens - mit HERZ WÜS kompakt sparen Sie Zeit, Energie und Kosten.

Weitere Informationen sowie technische Details erhalten Sie durch das Scannen des QR-Codes.





Armand Gummels, Inhaber und Trainer Jowopleiding B.V., und Jeremy Lammerts Van Büeren, Key Account Manager bei HERZ Niederlande, gemeinsam mit den Schulungsteilnehmern vor dem HERZ Laborstand.

Foto: HERZ

## DAS GROSSE GANZE

# HERZ LABORSTAND IN DEN NIEDERLANDEN

In der Gebäudetechnik zählt nicht nur das theoretische Wissen – das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge im System ist entscheidend. Denn nur wer die Zusammenhänge versteht, kann wirklich zukunftsorientierte Lösungen schaffen. Daher setzt HERZ stark auf praxisnahe Aus- und Weiterbildung, bekanntermaßen nicht nur in Österreich, sondern auch international. Im Ausbildungszentrum Jowopleiding in den Niederlanden lernen angehende Fachkräfte und erfahrene Techniker die Feinheiten der Elektro- und Installationstechnik. Der Beitrag von HERZ zu diesem Bildungsprozess ist ein hochmoderner und voll ausgestatteter hydraulischer HERZ Laborstand, der als HERZstück für praxisnahe Schulungen dient.

Im Ausbildungszentrum Jowopleiding in den Niederlanden fand eine Schulung für Installateure aus der Branche statt, die im Rahmen der Weiterbildung die Möglichkeit hatten, umfassende Kenntnisse zu erwerben. Nach erfolgreicher Teilnahme erhielten sie ein Zertifikat von Technik Nederland, dem Wirtschaftsverband der technischen Dienstleister, Installationsbetriebe und des technischen Einzelhandels. Diese vollwertige Schulung gibt dem Installateur die Werkzeuge an die Hand, um sich in einem sehr wettbewerbsorientierten Markt zu profilieren.

Frank Tesar, Country Manager HERZ Niederlande, ist besonders erfreut über die Zusammenarbeit: „Mein Team in den Niederlanden und ich sind sehr stolz auf die hervorragende Zusammenarbeit mit Jowopleiding, die wir im Frühjahr 2024 gestartet haben und auch weiter intensivieren werden. Neben dem theoretischen

Teil, bieten wir den Schulungsteilnehmern die Möglichkeit unsere HERZ Produkte am eigens errichteten Laborstand in der Praxis kennenzulernen. Frei nach dem Motto: Seien Sie Teil des HERZ-Erlebnisses.“

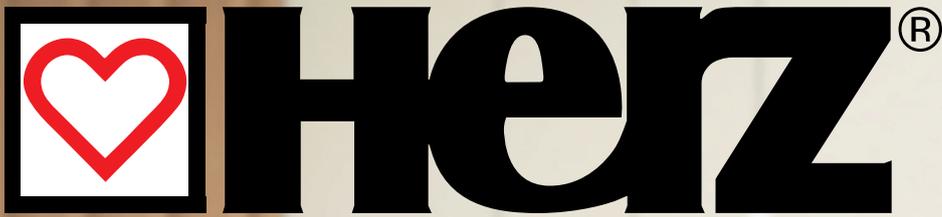
Der HERZ Laborstand in den Niederlanden umfasst alle wesentlichen Komponenten eines Heizsystems: Von

Wohnungsübergabestationen über Thermostatköpfe, Ventile, Differenzdruckregler, Noppenplatten bis hin zu Volumenstromreglern und Rohren. Die Teilnehmer lernen durch die Schulungen nicht nur die Einzelteile kennen, sondern erfahren, wie diese miteinander interagieren und wie selbst kleinste Veränderungen im System die Gesamtleistung beeinflussen. ☑



Die Teilnehmer vertiefen am HERZ Laborstand ihr Verständnis für das große Ganze.

Foto: HERZ



# RAUS AUS GAS MIT HERZ

*...und bis zu 75% Förderung erhalten*

Steigen Sie von fossilen Heizungssystemen auf umweltfreundliche Technik um und sichern Sie sich bis zu 75 % Förderung. HERZ bietet alle Produkte für den einfachen Wechsel – vom Kessel bis zur Wohnungsübergabestation.



## **Herz Armaturen Ges.m.b.H.**

Richard-Strauss-Straße 22, A-1230 Wien

T: +43 1 616 26 31-0

E-Mail: [herznews@herz.eu](mailto:herznews@herz.eu)

[www.herz.eu](http://www.herz.eu)

 HERZ Armaturen GesmbH - Wien

 [herz.armaturen](https://www.instagram.com/herz.armaturen)

 [Herz Armaturen Ges.m.b.H.](https://www.linkedin.com/company/herz-armaturen-ges-m-b-h)

 [Herz Armaturen Ges.m.b.H.](https://www.facebook.com/herz.armaturen)

Retoure: HERZ Armaturen Ges.m.b.H., Richard-Strauss-Straße 22, A-1230 Wien

*Weil's ohne  nicht geht*